

Gottesdienstordnung: vom 04.06.2024 bis 16.06.2024

Di 04.06.	07.30 Uhr	Jahrtag für Rosa und Johann Gasser, Part;
Do 06.06.	07.30 Uhr	Heilige Messe für Lebende und Verstorbene vom Grabensteiner;
Fr 07.06.	16.00 Uhr	Herz Jesu Freitag Krankenversehgang
So 09.06.		Herz Jesu Sonntag
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Jahrtag für Margareth Oberhofer, Berger; Amt für Familie Oberhofer Rainer, Martinsweg 5; Amt für Lebende und Verstorbene vom Eggerbauer; Amt für Johann Gasser, Part; Amt für Karl und Katharina Huber (Wieser) und Philipp Huber, Peintner; Jahrtag für Leo Florian Weisseiner, Leonhardter; Anschließend Herz Jesu Prozession mit Erneuerung des Gelöbnisses zum Heiligsten Herzen Jesu.
Di 11.06.		Gedenktag des hl. Barnabas
	07.30 Uhr	Heilige Messe zu Ehren der Mutter Gottes
Do 13.06.	07.30 Uhr	Heilige Messe zu Ehren aller Heiligen
Fr 14.06	08.00 Uhr	Abschlussgottesdienst des Schuljahres 2023/2024 der Grundschule Pfunders als Wortgottesfeier im Schulhof
So 16.06.		II. Sonntag im Jahreskreis
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Jahrtag für Viktoria Schiner, Moserhäusl; Amt für Anna und Lehrer Albin Oberhofer; Amt für Lebende und Verstorbene vom Weissteiner; Amt für Rosa Mayr, Krambauer; Amt für Niklas Krautgartner, Pizat; Amt für Maria Huber, Beikircher;

Seniorentreff

Am Do 13.06.2024 um 15.00 Uhr beim Gasthof Brugger. Wenn wirklich schönes Wetter ist, verschieben wir den Seniorentreff auf Do 20.06.2024, denn bei der Heuarbeit werden wir auch gebraucht. Wir halten Rückschau auf das Treffen mit den Grundschulern.

*Sei bedankt, Gott,
für alles Miteinander.
Sei bedankt für die Hoffnung,
die daraus wächst.*



Pfarrblatt

Pfarramt: Kirchbichlstraße 02, 39030 Vintl/Pfunders

Homepage: www.miorpfundra.com/pfarre Tel.: 0472 549163; Mobil: 338 849 3287

Pfunders Redaktion: pfarrei.pfunders@rolmail.net; Mobil: 371 678 9673



Seelsorgeeinheit
Rodeneck

Jahrgang 35, 2024 Nr. 12



Herz jesu Bild in der Jesuitenkirche in Innsbruck

Mitteilungen

Herz Jesu Sonntag

n. Kutlurreferent der Schützenkompanie Zirl

Spiritualität

Die Herz-Jesu-Verehrung ist ein Ausdruck der katholischen Spiritualität bzw. Volksfrömmigkeit. Dabei wird Jesus Christus unter dem Gesichtspunkt seiner im Herzen symbolisierten Liebe verehrt. Grundtext aus dem Evangelium ist (Joh 19,34): das durchbohrte Herz des Gekreuzigten als Quelle der Sakramente und der Kirche. In der Präfation des Hochfestes vom Heiligsten Herzen Jesu heißt es:

„Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles.“

Eine außergewöhnliche Darstellung findet sich in der Kapelle zu Schalder, wo der sitzende Jesus sein Herz als Zeichen seiner Liebe dem Beter anbietet. Diese symbolhafte Darstellung zeigt die Liebe Jesu zu uns Menschen.

Die Entstehung des Herz-Jesu-Festes und des damit verbundenen Gelöbnisses

1796 kam Tirol, im Zuge der „Napoleonischen Kriege“ völlig überraschend in größte Kriegsgefahr.

Am 10. Mai 1796 besiegt Napoleon die österreichischen Truppen bei Mairland. Nach dem Fall der Festung in Mantua stehen seine Truppen an der Südgrenze Tirols. Sein nächstes Ziel war die Besetzung Tirols um über Kärnten nach Wien vorzustoßen. Die Tiroler Landstände erkannten die drohende Gefahr zwar sehr schnell. Doch

war in diesem Fall der gute Rat nicht nur sehr teuer, da in der fast 90jährigen Friedensperiode seit dem Spanischen Erbfolgekrieg, die Landesverteidigung sträflich vernachlässigt worden ist. Die meisten Grenzfestungen und Verteidigungsanlagen waren verfallen oder unbrauchbar. Auch die Zeit war für eine Instandsetzung zu kurz. Deshalb mussten die Abgeordneten, beim eilig nach Bozen einberufenen Landtag die schmerzliche Tatsache zur Kenntnis nehmen, dass die dafür notwendigen Mittel fehlten und in so kurzer Zeit auch nicht aufzubringen waren.

Herz-Jesu Gelöbnis

In dieser allgemeinen Ratlosigkeit schlug der Abt von Stams, Sebastian v. Stöckl vor, dem Beispiel der Väter zu folgen. Diese haben 1703 den Schutz und den Beistand Gottes erbeten und diesen auch erhalten. Er schlug deshalb vor: Man möge das Gelöbnis ablegen, künftig das Herz-Jesu-Fest im ganzen Land feierlich zu halten. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und am 3. Juni in der Bozner Pfarrkirche das erstmalig feierlich gehalten. Prälat Stöckl zelebrierte dabei das Pontifikalamt. Papst Pius VI. gab diesem Tiroler Festtagswunsch seine Zustimmung und so konnte 1797 erstmals im ganzen Land das Herz-Jesu-Fest feierlich begangen werden.

Herz Jesu Verehrung in Tirol

Die Herz-Jesu-Verehrung erreichte in den folgenden Kriegsjahren eine ganz besondere Innigkeit. Während der bayerischen Besatzung (1806–1814) wurde das Herz-Jesu-Fest neben anderen kirchlichen Festlichkeiten verboten. Andreas Hofer gelobte vor der zweiten Bergisel-Schlacht, das

Herz-Jesu-Fest wieder alljährlich zu begehen.

Dieses Gelöbnis wurde in der Zwischenzeit bereits mehrmals bei Kriegsgefahr erneuert.

Das Herz-Jesu-Lied: »Auf zum Schwur«

Zum 100-Jahr-Jubiläum schrieb der Priester Josef Seeber den Text „Auf zum Schwur Tirolerland“. Ignaz Mitterer vertonte das Lied, das uns zur zweiten Landeshymne geworden ist.

Seit 1896 wird das Herz-Jesu-Fest in vielen Gemeinden unseres Landes mit einer Prozession feierlich begangen.

Herz-Jesu-Feuer

Auch die Herz-Jesu-Feuer am Abend des Festes, symbolisieren den Grund dieses Gelöbnisses. Die einstigen „Kreidfeuer“ kündeten über Jahrhunderte im ganzen Land eine drohende Kriegsgefahr an. Auch auf den meisten Schützenfahnen des ausgehenden 19. Jahrhundert ist die Herz-Jesu Abbildung als religiöses Symbol angebracht.

Was bleiben soll

Wenn wir nun bei der Herz-Jesu-Prozession das Gelöbnis erneuern und das Lied „Auf zum Schwur Tirolerland“ singen, dann sollte jeder daran denken, dass wir dieses Gelöbnis im Frieden und in Freiheit erneuern und feiern dürfen. Danken wir dem Herrgott dafür und halten diesen Tiroler Feiertag auch in Zukunft hoch.

Lektor:innendienst

So,09.06.24: Schützen

So,16.06.24: Stecher Waltraud

Sammlungen und Spenden

Kirchensammlung: am 12.05.: 84,76€;

am 26.05.: 61,4€ Vergelt´s Gott!

Das Ewige Licht brennt vom 02.06. 24 – 09.06.24 zur Ehre Gottes und zum Segen der Familie Paul Gasser und vom 10.06. – 15.06. zum Segen der Familie Othmar Unterkircher

Pfarrwohnung im Widum

Am Mo 27.05.2024 haben drei fleißige Frauen (Bergmeister Paula, Gasser Maria und Huber Zäzilia) die Wohnung des Pfarrers sauber gemacht und alle Fenster, die zur Pfarrerwohnung gehören, geputzt. Die Pfarrgemeinde Pfunders dankt ihnen für ihren Arbeitseinsatz.

Grundschule Pfunders

Am Freitag, den 14. Juni 2024 beenden wir unser arbeitsreiches Schuljahr bei einer Wortgottesfeier im Pausenhof, Beginn um 08.00 Uhr. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Es war ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Erlebnisse. Das Lehrerrinnenteam bedankt sich herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer!

Das Lehrerinnenteam der GS Pfunders

In eigener Sache

Der nächste Pfarrbrief (2024_13; Zeitraum: Di 18.06.24 – So 30.06.24) erscheint noch vierzehntägig, während der Sommermonate Juli 24 und August 24 alle drei Wochen.

Bitte, plant die Messintentionen rechtzeitig und teilt die Veranstaltungen frühzeitig mit (pfarrei.pfunders@rolmail.net oder j.huber@rolmail.net). Redaktionsschluss ist wie immer der Donnerstag (18.00 Uhr) vor dem nächsten Erscheinungsdatum des Pfarrbriefes.